

University of Bayreuth

RDSpace@UBT - Institutional Repository for Digital Research Data at the University of Bayreuth

Digital Teaching and Learning & Didactics of Computer Science Research Data

Mikula, Luca

Interviewleitfaden zu KI-bezogenen Kompetenzen von Lehrkräften

2026-01-30

Downloaded from RDSpace@UBT - Institutional Repository for Digital Research Data at the University of Bayreuth,

Interviewleitfaden: KI-bezogene Kompetenzen von Lehrkräften

1. Einleitung (max. 5 Minuten)

Begrüßung:

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit für dieses Interview nehmen. Ich beschäftige mich aktuell mit der Entwicklung eines Kompetenzmodells für KI-bezogene Kompetenzen von Lehrkräften.

Ziel des Interviews ist es, Ihre Expertise zu nutzen, um relevante Bereiche und Kompetenzen zu identifizieren. Ihre Antworten helfen dabei, sowohl bestehende Lücken in der Forschung zu füllen als auch neue Perspektiven zu entwickeln.

Organisatorische Hinweise:

- Dauer: ca. 50 Minuten (+/- 15 Minuten)
- Mit Ihrer Zustimmung wird das Interview aufgezeichnet, um die Auswertung zu erleichtern.
- Aufzeichnungen werden transkribiert, pseudonymisiert und dann veröffentlicht

Aufwärmfrage:

- Kurz vorstellen & wie sind Sie persönlich mit dem Thema Künstliche Intelligenz in Ihrem beruflichen und privaten Kontext in Berührung gekommen?

Ggf. Nachfrage:

- Welche Erfahrungen haben Sie mit KI im Bildungsbereich

- was ist Ihr Beruf

→ Überleitungsfrage: Welche Fähigkeiten, Fertigkeiten, Motivation und Wissen sind in ihrem beruflichen Umfeld relevant → Wenn man das auf Schule überträgt? → **in welche Bereiche lässt sich das Sortieren?**

((Wissen als Grundlage (kenne Grammatikregeln und Wortschatz), Fähigkeit als Voraussetzung (habe ein gutes Sprachgefühl und erkenne Satzstrukturen), Fertigkeit (kann Präsentation auf Englisch halten) und Motivation (interessiert an der Sprache)))

2. Hauptteil (30–40 Minuten)

Block 1: Relevante Dimensionen (Kompetenzbereiche) (ca. 10–15 Minuten)

1. Offene Einstiegsfrage:

- Welche Oberbereiche für Fähigkeiten, Fertigkeiten, Wissen und Motivation in Zusammenhang mit KI gibt es bei Lehrkräften? (Bsp. Technische Grundlagen, Ethik, Lernen und Lehren mit und über KI, evtl. Stellung nehmen lassen)

2. Vertiefung:

- Welche Oberbereiche halten Sie für besonders wichtig oder unterschätzt? --> Was macht ihn wichtig?

- → Brauchen Lehrkräfte einen Bereich für den anderen? Wie hängen die Bereiche zusammen?

- Wenn Sie eine Rangfolge der wichtigsten Oberbereiche erstellen müssten, welche würden Sie ganz oben priorisieren?

KMK 2024: „Ziel muss es sein, Schülerinnen und Schüler zu befähigen die neusten digitalen Entwicklungen kritisch reflektiert anwenden zu können, um digital mündig zu werden. Beim Lernen über KI ist daher relevant, die Güte der Ergebnisse von KI und deren Wirkung auch aus ethischer Perspektive einschätzen zu können.“

3. Nachfragen:

- Könnten Sie ein Beispiel geben, wie sich diese Oberbereiche in der Praxis zeigen? (Z.B. Herausforderungen, wenn Lehrkräfte diesen Bereich nicht haben, in welchem Kontext er relevant ist, wie er sich auf die SuS auswirkt)

- Gibt es Bereiche, die aktuell in der Lehrkräfteaus- oder -weiterbildung vernachlässigt werden, aber dringend gestärkt werden müssten? --> Wie wirkt sich das Fehlen der Bereiche auf SuS aus? (insb interessant bei Wirtschaft)

- Gibt es Bereiche, die bei etablierten Lehrkräften mehr gestärkt werden müssen als bei angehenden? Z.B. im Studium mehr Grundlagenwissen und später mehr Praxis?

Block 2: Konkrete Kompetenzen (ca. 10–15 Minuten)

4. Kernfrage:

- Welche konkreten Fähigkeiten, Fertigkeiten, Wissen und Motivation aus den definierten Oberbereichen benötigen Lehrkräfte aus ihrer Sicht, um allen Anforderungen an KI in Bildungsprozessen gerecht zu werden? (verstehen, anwenden, kritisch reflektieren und vermitteln)

5. Nachfragen zur Vertiefung:

- Könnten Sie einige von diesen in Bezug auf ihre konkrete Anwendung im Schulkontext weiter erläutern?

- Wie würden Sie bei der Messung von Fertigkeiten, Fähigkeiten, Wissen und Motivation vorgehen (Welche Tests? Einstufung in verschiedene Niveaus?)

- Welche Fertigkeiten, Fähigkeiten, Wissen und Motivation werden Ihrer Meinung nach aktuell unterschätzt oder fehlen oft und sind relevant für den Schulalltag?

- Welche Unterschiede in den erforderlichen Fertigkeiten, Fähigkeiten, Wissen und Motivation für verschiedene Altersstufen, Schularten oder Fachrichtungen gibt es?

- Warum sehen Sie es als notwendig an, dass alle **Lehrkräfte** der Sekundarstufe über Fähigkeiten, Fertigkeiten, Motivation und Wissen in Bezug auf KI verfügen sollten?

6. Praxisbezug:

- Welche Fertigkeiten, Fähigkeiten, Wissen und Motivation sind aus Ihrer Sicht besonders relevant für den Schulalltag? (evtl. Nachfrage zu Unterrichtsplanung, -durchführung, -nachbereitung oder Schulorganisation)

Block 3: Reflexion bestehender Kompetenzmodelle (optional, ca. 5–10 Minuten)

7. Bestehende Modelle:

- Kennen Sie bestehende Kompetenzmodelle zu KI, Digitale(tools) oder Medien, wie z.B. DigCompEdu oder Intelligent-TPACK, TPACK im Allgemeinen? Wie schätzen Sie diese Modelle ein?
- Welche Kompetenzbereiche fehlen in diesen Modellen oder werden unzureichend behandelt?
- Müssten bestehende Kompetenzmodelle an die neuen Anforderungen durch KI angepasst werden? Wenn ja, wie? Oder sollte ein neues Kompetenzmodell erstellt werden? Wenn ja, wie sollte es aufgebaut sein?

8. Interdisziplinäre Aspekte:

- Ist es aus ihrer Sicht sinnvoll, Fertigkeiten, Fähigkeiten, Wissen und Motivation in Bezug auf KI im Rahmen von Medienbildung oder digitalen Fertigkeiten, Fähigkeiten, Wissen und Motivation zu vermitteln und ergänzen sich die Bereiche gegenseitig oder sollten diese Bereiche separat betrachtet werden?
- Welche Anforderungen bringt Ihrer Ansicht nach der Einsatz von KI-Systemen in der Sekundarstufe für Lehrkräfte mit sich?

3. Abschluss (5 Minuten)

9. Offene Abschlussfrage:

- Wie könnte sich der Bereich Schule aus Ihrer Sicht durch und mit KI weiterentwickeln?
- Gibt es noch etwas, das wir in diesem Gespräch nicht angesprochen haben, was Ihnen aber in Bezug auf KI-bezogene Kompetenzen von Lehrkräften wichtig erscheint?

10. Danksagung:

Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihre wertvollen Einblicke. Ihre Perspektiven sind eine große Hilfe für die Weiterentwicklung des Kompetenzmodells.

11. Weiteres Vorgehen:

Falls Ihnen nach dem Interview noch weitere Gedanken kommen, können Sie mich gerne kontaktieren.